

PROGRAMM

LIVE-ART 05.11.04 PERFORMANCES & AKTIONEN SCHULE IM BIRCH MARGRIT-RAINER-STR. 5 ZÜRICH OERLIKON

- 9 – 18 Uhr ■ Sporthalle Trakt C ■ Köppl Začek, Zürich/Biel: Ohne Titel, Teil 1 ■**
Seit im Schulhaus der Lehrbetrieb läuft, sammeln die Hauswarte für diese Performance alle Papierabfälle, fein sortiert nach Schuljahren. Im ersten Teil ihrer Aktion legen die Performer den Containerinhalt auf dem Boden der Sporthalle aus. Sie gehen systematisch vor und lassen sich dabei viel Zeit. Von den Emporen aus kann ihre Arbeit beobachtet werden. Im zweiten Teil wird die Sporthalle geöffnet und die «Ausstellung» begehbar.
- 13 – 14 Uhr ■ Dach Trakt A ■ Heinrich Lüber, Basel: Ohne Titel ■**
An der Eckkante des Schulhausdaches stehen zwei identisch aussehende Männer aufeinander. Als menschliche Skulptur ergänzen sie für einen kurzen Moment das architektonische Gesamtbild. www.heinrichlueber.ch
- 13.30 – 13.45 Uhr ■ Mensa ■ Gabriele Rérat, Zürich : «Weder Fisch noch Vogel» – Der Vortrag ■**
Vortragende sagen manchmal mit vielen Worten wenig, mit wenigen Worten viel, mit vielen Worten viel und mit wenigen Worten wenig. Die Performerin wird Ihnen ohne Worte viel sagen. Der Vortrag handelt von akustischen Mitteln zur Verständigung und PartnerInnensuche singender Fische in den oftmals trüben Küstengewässern.
- 13.45 – 14.15 Uhr ■ Mensa ■ Eröffnung mit Stadträtinnen Kathrin Martelli und Monika Weber sowie Prof. Sibylle Omlin, Zürich/Basel ■**
- 14 – 21.30 Uhr ■ Galerie über Mensa Trakt B ■ KUPERUM, Zürich/Aarau: Blick auf die Kunst, im «KuveRoom» ■**
Im Vorfeld bieten Teilnehmende der Ausbildung KUPERUM (Kulturvermittlung/Museumspädagogik) den Lehrkräften stufengerechte Angebote zur Kunstvermittlung. Alle Kinder und Jugendlichen erhalten ein Tool um den Performancetag zu dokumentieren. Ihr «KuveRoom» steht am 5. November allen offen, die mehr über Kunst und den Blick auf die Kunst wissen wollen. www.kuverum.ch
- 14.15 – 15.15 Uhr ■ Aussenbereich vor der Sporthalle ■ mit, Zürich: mit spritzt ■**
Die Zürcher Künstlerinnengruppe inszeniert für die Schule Im Birch einen temporären, mobilen menschlichen Brunnen. Das «tableau vivant» nimmt, in Anlehnung an Jean Tinguely, humorvoll und ironisch gebrochen Bezug auf ein klassisches «Kunst-am-Bau»-Thema. «mit» sind: Klodin Erb, Sabine Hagmann, Regula Michell, Gabriele Rérat, Eliane Rutishauser, Karoline Schreiber, Meret Wandeler, Agatha Zobrist, Hanna Züllig. www.mitimnetz.ch
- 14.30 – 15 Uhr ■ Aussenbereich Kindergarten Trakt A ■ Maren Strack, Berlin: muddclubsolo ■**
Neben dem Schulhaus gerät eine Campingsituation ins Rutschen: Eine Frau steht nicht auf dem Boden, sondern hängt an ihren Haaren, sie sitzt nicht in ihrem Zelt, sondern trägt es als Rock. Das Öffnen der Zelttür kommt deshalb einem Strip gleich und legt den Blick auf das notwendige Material für Campen im Regen frei – das zu tanzen beginnt. Mit beiden Füßen im Schlamm stehend unterliegt der Zuschauer einer anscheinend gegen die Gesetze der Physik verstossenden Aufführung. www.Maren-Strack.de
- 14.45 Uhr ■ Mensa Trakt B ■ Katja Schenker, Zürich: Halten, solange sie hält ■**
Das Zusammenspiel von Mensch und Architektur gibt dem Raum einen Sinn. In ihrer Performance treibt Katja Schenker dieses Spiel auf die Spitze: Sie baut Raumstrukturen, die ohne die Präsenz ihres Körpers in sich zusammenfallen. Ihre Räume halten nur, solange sie hält.
- 15.15 – 16.15 Uhr ■ Kraftraum im UG Trakt B ■ Perform.S., Zürich: Flugmarkt ■**
Flugversuche werden gestartet, andere fliegen schon. Startmöglichkeiten stehen im Angebot, jeder kann seinen eigenen Flug antreten. Höhenflüge werden gefunden und zum Tausch angeboten, Himmelspersonal begleitet die Fahrt ins Blaue. «Stellen Sie sich vor, Sie könnten an einen sehr fernen Punkt gelangen: Vergessen Sie, wo Sie sind, und lesen Sie aus.» www.suzanarichle.ch
- 15.30 – 16 Uhr ■ 1. OG Trakt B ■ Charlotte Hug, Andy Guhl, Zürich/St. Gallen: Flimmerbilder oder mit Klängen zeichnen ■**
Charlotte Hug zeichnet mit ihren Bratschenklängen Lichtzeichen an die Wand, die Decke, den Boden. Mit Magnetfeldern manipuliert Andy Guhl diese Bilder, so dass sie flackern, sich verändern, wandern, Form annehmen und sich wieder verlieren. Die bewegten Bilder stimulieren ihrerseits weitere musikalische Improvisationen. Spiel und Gegenspiel erzeugen eine fast unendliche Vielfalt von Tönen und Lichtformen. www.charlottehug.ch, www.andyguhl.net
- 16 – 17 Uhr ■ 2. OG Trakt A ■ Patrick Huber, Zürich: Performing the Space ■**
Für LIVE-ART stellt Patrick Huber ein 60-minütiges Film- und Videoprogramm zusammen. Die Kurzfilme des ersten Teils beschäftigen sich mit den kinematographischen Möglichkeiten, Raumerfahrungen neu auszuloten – der Film als Performance. In einem zweiten Teil sind kurze Videos von Performances zum Thema Körper und Raum zu sehen. (detailliertes Programm liegt auf). www.videoex.ch, www.walcheturm.ch
- 16.30 Uhr ■ Mensa Trakt B ■ Les Reines Prochaines, Basel: Soundcheck zu Konzert «Halluzination» ■**
Das Konzert findet um 21. 30 Uhr statt.

- 16.45 Uhr** ■ **Foyer Trakt B** ■ **Katja Schenker, Zürich: Halten, solange sie hält** ■
Wiederholung
- 17 Uhr – 17.30 Uhr** ■ **UG Trakt B** ■ **Yan Duyvendak, Genf: You're dead!** ■
«You're dead!»: Das vernichtende Schlusswort zahlreicher Videogames hören viele Jugendliche mehrmals täglich. Duyvendak konfrontiert Spielsequenzen aus dieser virtuellen Welt mit der physischen Präsenz seines Körpers. Er holt die Kämpfe und Gewaltszenen zurück in die Wirklichkeit, in ihrer ganzen Absurdität und Tragik. www.duyvendak.com
- 17.03 – 7.16 Uhr (6.11.)** ■ **Aussenbereich vor Mensa** ■ **San Keller, Zürich: Ohne Freunde keine Wärme** ■
San Keller liefert sich eine Nacht lang der Kälte aus. Von Sonnenuntergang bis Sonnenaufgang steht der Unerschrockene auf dem Pausenplatz vor dem Schulhaus. Nur dank der wärmenden Zuwendung von Schülern und Lehrern muss San Keller dort nicht bis auf die Knochen frieren. Erbarmt euch des Wagemutigen und schleppt das Holz an für ein wärmendes Feuer in der Blechtonnel sankeller@bluewin.ch
- 17.30 – 18 Uhr** ■ **1. OG Trakt B** ■ **Charlotte Hug, Andy Guhl, Zürich/St. Gallen: Flimmerbilder oder mit Klängen zeichnen** ■
Wiederholung
- 17.30 – 18.30 Uhr** ■ **Kraftraum im UG Trakt B** ■ **Perform„S“, Zürich: Flugmarkt** ■
Wiederholung
- 18 – 19 Uhr** ■ **Mensa Trakt B** ■ **Dinner** ■
- 18 – 20 Uhr** ■ **Sporthalle Trakt C** ■ **Köppl Začek, Zürich/Biel: Ohne Titel, Teil 2** ■
Die Sporthalle wird geöffnet und die Ausstellung begehbar.
- 19 Uhr** ■ **Mensa Trakt B** ■ **Philip Ursprung, Zürich** ■
«Wie lange dauert Architektur?» Philip Ursprung im Gespräch mit Gästen. <http://ursprung.gta.arch.ethz.ch>
- 19 – 20 Uhr** ■ **Dach Trakt B** ■ **Heinrich Lüber, Basel: Ohne Titel** ■
Wiederholung
- 19.30 – 20 Uhr** ■ **1. OG Trakt B** ■ **Charlotte Hug, Andy Guhl, Zürich/St. Gallen: Flimmerbilder oder mit Klängen zeichnen** ■
Wiederholung
- 19.45 Uhr** ■ **Mensa Trakt B** ■ **Gaspard Buma, Lausanne: Partition for 8 muscles and 1 sampler** ■
Für seine «Partitur für 1 Sampler und 8 Muskeln» braucht Buma einen Computer, Elektroden, Adapter, verschiedene Kabel, einen Verstärker und Lautsprecher. Der Körper ist sein Instrument. Mithilfe moderner Technik werden die Bewegungen der Muskeln von Midi-Musik kontrolliert. Vor der Performance kann das Publikum die Partitur kaufen. www.gaspardbuma.org
- 19.45 – 20.45 Uhr** ■ **Aussenbereich vor der Sporthalle** ■ **mit, Zürich: mit spritzt** ■
Wiederholung
- 20 – 20.30 Uhr** ■ **UG Trakt B** ■ **Yan Duyvendak, Genf: You're dead!** ■
Wiederholung
- 20 – 21 Uhr** ■ **2. OG Trakt A** ■ **Patrick Huber, Zürich: Performing the Space** ■
Film- und Videoprogramm, Wiederholung
- 20.30 – 21.30 Uhr** ■ **Kraftraum im UG Trakt B** ■ **Perform„S“, Zürich: Flugmarkt** ■
Wiederholung
- 20.45 Uhr** ■ **Aussenbereich bei Veloparking** ■ **Victorine Müller, Zürich: Gate C** ■
Ein neues Schulhaus – ein ganz neues Konzept – Einblick und Ausblick – Mobilität – die Farbe setzt sich rein. Ich schaffe eine Hülle – Ich fasse Fuss – Einblick und Ausblick – Mobilität – die Farbe träumt sich ein- und aus. www.likeyou.com/victorinemueller
- 20.45 Uhr** ■ **EG Trakt A** ■ **Katja Schenker, Zürich: Halten, solange sie hält** ■
Wiederholung
- 21 – 21.30 Uhr** ■ **Aussenbereich Kindergarten Trakt A** ■ **Maren Strack, Berlin: muddclubsolo** ■
Wiederholung
- 21.30 Uhr** ■ **Mensa Trakt B** ■ **Les Reines Prochaines, Basel: Konzert «Halluzination»** ■
Les Reines Prochaines reiben sich die Hände und trinken noch einen Schluck. Spülen. Sie greifen zu Saxophon, Klarinette, Bass und Trompete, um in gewohnt lässiger Professionalität tragische Geschichten, unmögliche Geschichten, schöne Geschichten zu singen, zelebrieren, erzählen und tanzen. Lassen Sie sich halluzinieren. www.reinesprochaines.ch